

- ¹ nachgewiesen bei Mamma-Ca-Patienten; Bock P.R. et al. 2004: *Arzneim.-Forsch./Drug Res.* 54(8):456 – 466; Tröger W. et al. 2009: *Breast Cancer: Basic and Clinical Research* 3:35 – 45; BREMISTAL® ist wirkstoffgleich zu dem in den Studien genannten Arzneimittel.

BREMISTAL® M/P/Qu Serie 0/Serie I/Serie II/10 mg/20mg Injektionslösung

Wirkstoff: BREMISTAL® M/P/Qu: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernmistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), *Herba rec.* (Pflanze zu Auszug = 1:5)

Apothekenpflichtig.

Zusammensetzung:

BREMISTAL® M/P/Qu Serie 0: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 1 Ampulle 0,01 mg/0,1 mg/1 mg zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernmistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), *Herba rec.* (Pflanze zu Auszug = 1:5) 0,05 mg/0,5 mg/5 mg. *Sonstige Bestandteile:* Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

BREMISTAL® M/P/Qu Serie I: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 1 Ampulle 0,1 mg/1 mg/10 mg zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernmistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), *Herba rec.* (Pflanze zu Auszug = 1:5) 0,5 mg/5 mg/50 mg. *Sonstige Bestandteile:* Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

BREMISTAL® M/P/Qu Serie II: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 1 Ampulle 1 mg/10 mg/20 mg zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernmistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), *Herba rec.* (Pflanze zu Auszug = 1:5) 5 mg/50 mg/100 mg. *Sonstige Bestandteile:* Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

BREMISTAL® M/P/Qu 10 mg: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 1 Ampulle zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernmistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), *Herba rec.* (Pflanze zu Auszug = 1:5) 50 mg. *Sonstige Bestandteile:* Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

BREMISTAL® M/P/Qu 20 mg: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 1 Ampulle zu 1 ml enthält: fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album ssp. album* (Apfelbaummistel)/*Viscum album ssp. austriacum* (Kiefernmistel)/*Viscum album ssp. album* (Eichenmistel), *Herba rec.* (Pflanze zu Auszug = 1:5) 100 mg. *Sonstige Bestandteile:* Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung selbstständiger Wachstumsprozesse, z.B. bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe, bei gutartigen Geschwulstkrankheiten, bei definierten Präkanzerosen, zur Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen.

Gegenanzeigen: Bekannte Allergie auf Mistelzubereitungen, akut entzündliche bzw. hoch fieberhafte Erkrankungen: die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden, chronische granulomatöse Erkrankungen, floride Autoimmunerkrankungen und solche unter immunsuppressiver Therapie, Hyperthyreose mit Tachykardie.

Nebenwirkungen:

Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und lokale entzündliche Reaktionen an der subcutanen Injektionsstelle treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten.

Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allgemeinem Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5

cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden.

Es können lokalisierte oder systemische allergische oder allergeoide Reaktionen auftreten (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Urtikaria oder Exanthem, mitunter auch mit Quinckeödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik, vereinzelt mit Schock oder als Erythema exsudativum multiforme), die das Absetzen des Präparates und die Einleitung einer ärztlichen Therapie erfordern.

Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich.

Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Sarkoidose, Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet.

Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

Warnhinweise: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Mundipharma GmbH, 65549 Limburg

10-16